

1. Record Nr.	UNINA9910588786003321
Autore	Röper Johann W. A
Titolo	Kosten der hubschraubergestützten Notfallversorgung : Innovationsbasierte Szenarioanalyse und Empfehlungen zur Gestaltung von Luftrettungssystemen // von Johann W. A. Röper
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer Gabler, , 2022
ISBN	9783658383015 3658383011
Edizione	[1st ed. 2022.]
Descrizione fisica	1 online resource (276 pages)
Collana	Gesundheitsmanagement und Gesundheitsökonomik, , 2523-7675
Classificazione	BUS069000
Disciplina	338.4761
Soggetti	Medical economics Health Economics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Einleitung -- Grundlagen -- Methodik -- Ergebnisse -- Diskussion -- Fazit -- Literaturverzeichnis.
Sommario/riassunto	In diesem Open-Access-Buch wird die Aussteuerung von Zielkonflikten bei der Gestaltung des Luftrettungssystems in Deutschland erarbeitet, indem ein Modell zur Bewertung von Luftrettungsleistungen entwickelt wird. Der hubschraubergestützten Luftrettung kommt seit Jahren eine zunehmende Bedeutung in der notfallmedizinischen Versorgung zu. Als auffälliges und leistungsfähiges, aber auch teures Rettungsmittel unterliegt die Luftrettung äußerst vielen Ansprüchen, die von unterschiedlichsten Interessensgruppen an das Luftrettungssystem gestellt werden. Diese Partikularinteressen implizieren Zielkonflikte bei der Gestaltung des Luftrettungssystems. Mit dem Kostenmodell werden verschiedene Szenarien modelliert, welche auf einem exemplarischen Erfahrungsobjekt basieren. Abgebildet werden unter anderem der Status Quo, Kritikpunkte am deutschen Luftrettungssystem sowie verschiedene Innovationen, die sich auch aus einem Vergleich ausgewählter internationaler Luftrettungssysteme ergeben. Die Ergebnisse der Arbeit werden genutzt, um Handlungsempfehlungen zur Gestaltung von Luftrettungssystemen auszuarbeiten. Der Autor Dr. Johann W. A. Röper forsche am Lehrstuhl für Allgemeine

Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement der Universität Greifswald sowie an der Klinik für Anästhesie-, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin der Universitätsmedizin Greifswald in den MV/LIFE/DRONE-Projekten. Anschließend wechselte er in eine Unternehmensberatung mit gesundheitswirtschaftlichem Schwerpunkt, bleibt Forschung und Lehre aber weiterhin eng verbunden.
